

Samstag, 09. Mai 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

## Mehr Frauen betroffen

**MEHR ZUM THEMA - Zahlen zur Coronakrise im Landkreis**

VON DAMAI D. DEWERT



GALERIE  3

Die Zahl der Neuinfektionen im Schwalm-Eder-Kreis sinkt: Zahlen und Fakten zur Coronakrise aus dem Landkreis. Auffällig ist, dass entgegen des Bundesschnitts mehr Frauen positiv getestet wurden. Das Bild zeigt ein Hinweisschild am Klinikum Kassel. Foto: Pia Malmus

Schwalm-Eder – 493 Menschen haben sich im Schwalm-Eder-Kreis bisher mit Covid-19 infiziert. 33 Menschen sind an den Folgen der Viruserkrankung gestorben.

Damit die Zahlen an Aussagekraft gewinnen, haben wir mit dem Landkreis verschiedene Differenzierungen vorgenommen. So sind unter den absolut Erkrankten 216 Personen männlich und 277 weiblich (alle Zahlen, Stand 8. Mai). Das ist insofern ungewöhnlich, dass sonst mehr Männer betroffen sind.

## Altersgruppen

Die Infizierten verteilen sich folgendermaßen auf die vom Landkreis erfassten Altersgruppen: bis 4 Jahre: 3 Infektionsfälle und bei den Kindern und Jugendlichen 7 Infektionsfälle.

Vergleichsweise viele Fälle gibt es in der Gruppe der 15- bis 34-Jährigen: 100 Infektionsfälle. Die meisten Fälle gibt es nicht etwa bei den Senioren, sondern in der Gruppe der 35- bis 59-Jährigen: 204 Infektionsfälle. Bei den bis 79-Jährigen sind es 92 Infektionsfälle. Und in der Gruppe der über 80-Jährigen waren 87 erkrankt (siehe Grafik).

## Kreisteile

So verteilen sich die Fälle auf die Kreisteile. Altkreis Fritzlar-Homberg: insgesamt 216 Infektionsfälle – aktuell 22 Erkrankte. Altkreis Melsungen: 82 Infektionsfälle – davon aktuell 27 Erkrankte. Altkreis Ziegenhain: 195 Infektionsfälle – davon aktuell 18 Erkrankte – siehe Grafik.

Der Landkreis veröffentlicht keine auf die Kommunen heruntergebrochenen Zahlen. Zur Begründung heißt es: „Das tun wir deshalb nicht, um in den Kommunen, wo die bisher registrierten Infektionszahlen gering sind, keine persönliche Zuordnung zu ermöglichen. Bei diesen Zahlen handelt es sich trotz der Anonymisierung um sensible Gesundheitsdaten, die einem besonderen Datenschutz unterliegen.“

## Krankheitsverläufe

Im Zeitraum von Anfang April bis heute sind im Durchschnitt maximal zwei Patienten auf Intensivstationen behandelt und beatmet worden. Der Tageshöchstwert in diesem Zeitraum lag an einem Tag, Mitte April, bei drei Beatmungsfällen auf Intensivstationen. Auf Intensivstationen wurden im selben Zeitraum ohne Beatmung maximal sieben Patienten behandelt, die zu den Beatmungspatienten hinzugezählt werden müssen.

## Vorerkrankungen

Zu den Risikogruppen in Bezug auf das Coronavirus zählen grundsätzlich: ältere Menschen, Raucher und Menschen mit folgenden Vorerkrankungen: koronare Herzkrankungen, Bluthochdruck, Asthma, chronische Bronchitis, chronische Lebererkrankungen, Diabetes mellitus, Krebs sowie ein geschwächtes Immunsystem. Welche dieser Vorerkrankungen bei den Patienten aus dem Landkreis jeweils vorlagen, entzieht sich der Kenntnis des Landkreises.

## Kurvenverlauf

Der Kurvenverlauf der Infektionsfälle ist aktuell flach und auf niedrigem Niveau einzustufen.

In einer grafischen Darstellung lassen sich Zeiträume identifizieren, in denen es stärkere Steigerungen gab. Am 2. April gab es im Landkreis gegenüber dem Vortag mit 40 Neuinfektionen den stärksten Anstieg zu verzeichnen.